



## ***Reflexive Pädagogik und Gleichstellung – Einblick in die Implementierungsstrategie der Bildungsdirektion Steiermark***

***Bundeslandvertretung für den Bereich Reflexive Pädagogik  
und Soziale Gleichstellung:***

*Diversitätsmanagerin Anneliese Lengger, BEd. BEd. M.Ed.*

*Erreichbarkeit: Mail - [anneliese.lengger@bildung-stmk.gv.at](mailto:anneliese.lengger@bildung-stmk.gv.at); Telefon - 0664 8034555 588*

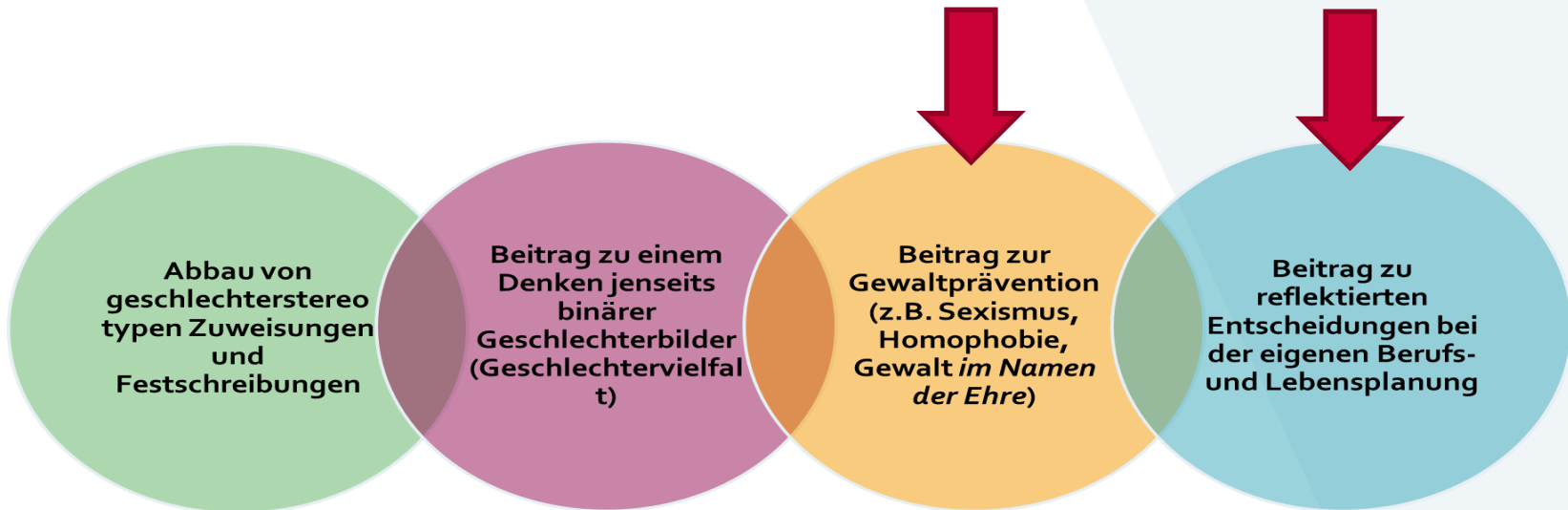


***Zitat: „Es ist ein grundlegender Irrtum bei Gleichberechtigung von der Gleichheit auszugehen.***

***Die Gleichberechtigung baut auf der Gleichwertigkeit auf, die die Andersartigkeit anerkennt.“***

*Dr. Elisabeth Selbert (Mitbegründerin des Grundgesetzes)*

## *Ebenen der Reflexive Pädagogik und Soziale Gleichstellung*



Schwerpunkte 24/25:  
Soziale Gleichstellung und Gewaltprävention

- Chancenerhöhung im Bereich Berufsorientierung und berufliche Eingliederung



## ***Reflexive Pädagogik und Gleichstellung- Implementierungsstrategie Bildungsdirektion Steiermark***

- **Einrichtung Gendergremium der Bildungsdirektion Steiermark**

Leitung: Anneliese Lengger, BEd. BEd. M.Ed.

Mitglieder: Regionale Vertretungen aus den 7 Bildungsregionen der Steiermark, Vertretungen PH Graz, PH Augustinum, TU Graz, UNI Graz, Land Steiermark FA 6 Gesellschaft, Koordinationsstelle für Gewalt- und Radikalisierungsprävention, Projektleitung Heroes, ...

- Umsetzungsvorhaben nach den Vorgaben des Bundesministeriums Abteilung Gleichstellung und Diversität, Leitung Frau Mag. Claudia Chwala, M.Ed., Vertretung BD Steiermark Frau A. Lengger, BEd. BEd. M.Ed.
- Umsetzungsvorhaben des Landes FA 6 Gesellschaft-Mitglied der Steuergruppe Chancenerhöhung in der Berufseingliederung, Leitung Frau Mag. Alexandra Nagl, Vertretung BD Steiermark Frau A. Lengger, BEd. BEd. M.Ed.



## ***Reflexive Pädagogik und Gleichstellung- Implementierungsstrategie Bildungsdirektion Steiermark***

**Ausgangslage für Implementierungsvorhaben liefern aktuelle Studien wie zum Beispiel ...**

**Executive Summary der Studie *Care for the Gap!***

**Wo bleiben die Männer in der Elementar- und Grundschul(aus)bildung?**

Datenanalyse und Literaturreview

**L&R Sozialforschung, 1060 Wien, Liniengasse 2A/1 (Nov. 2024)**

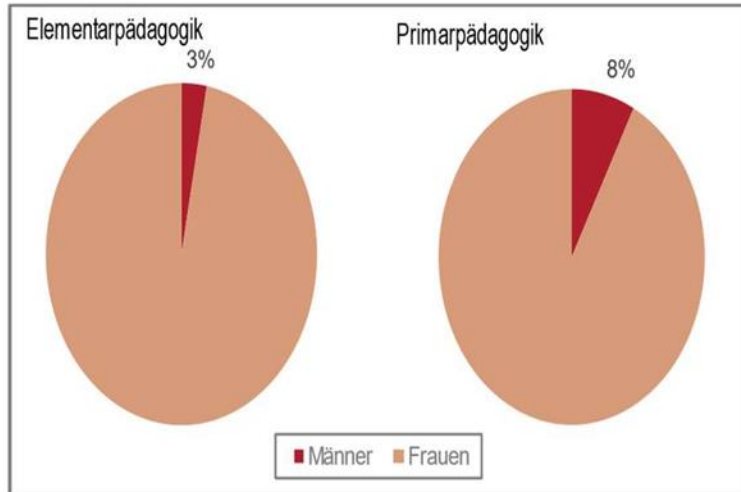
Nadja Bergmann, Ronja Nikolatti & Katharina Aufhauser

Das sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut befasst sich mit den Themenbereichen Gender, Arbeit und Arbeitsmärkte, Aus- und Weiterbildung, Diversität und Inklusion, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Weitere Informationen: [www.lrsocialresearch.at](http://www.lrsocialresearch.at)



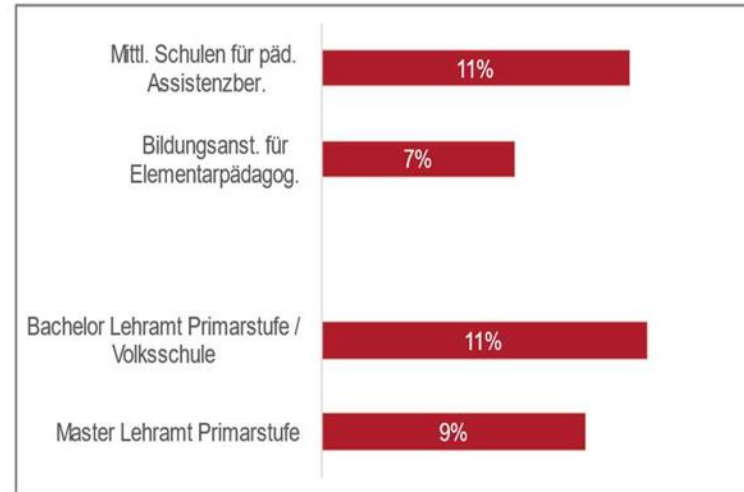
## Männeranteil in der Elementar- und Primarpädagogik in Österreich und im europäischen Vergleich

Beschäftigte in den Berufsfeldern

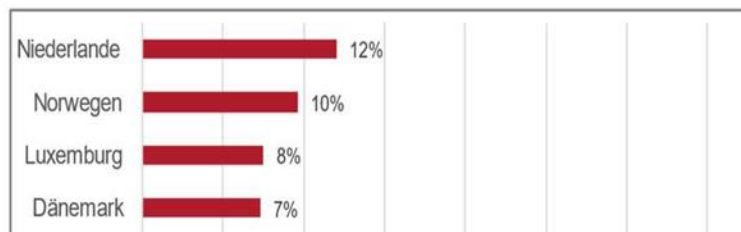


Quelle: STATISTIK AUSTRIA 2022/23

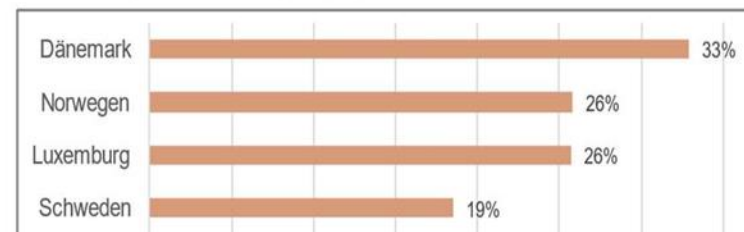
Männeranteil in den Bildungseinrichtungen



Beschäftigte in der Elementarpädagogik



Beschäftigte in der Primarpädagogik



## Fragestellung: Warum schlagen so wenige Männer einen Ausbildungs- und Berufsweg in die Elementar- und Primarpädagogik ein?

Das zentrale Ziel der vorliegenden Studie ist es, hinderliche und förderliche Faktoren zur Erhöhung des Männeranteils in den genannten Bereichen zu identifizieren.

**Zentrale Ergebnisse:** Förderliche und hinderliche Faktoren auf unterschiedlichen





## Fazit und Handlungsansätze:

### **Gesellschaftliche Ebene**

Aufbrechen von stereotypen Geschlechterrollen in Verbindung mit Erwartungen

*Von der Hegemonialen Männlichkeit (Connell 2005) zur Caring masculinities -Gegenentwürfe schaffen*

### **Institutionelle Ebene**

Geschlechterreflexive Haltung als Vorbildwirkung (Schulalltag/Elternarbeit)

Zentrale Bedeutung geschlechterreflexive Bildungs- und Berufsorientierungsangebote von der Elementarpädagogik hin zur Tertiären Bildung, Installationen von Bildungsnetzwerken, Stärkung der Begabungsförderung

### **Individuelle Ebene**

Sensibilisierung Lehrpersonal/Eltern/Schüler und Schülerinnen, Aufbau eines geschlechtersensiblen Konsumverhalten, Förderung nach Begabungen und Interessen-Steigerung der Selbstkompetenz

## Ableitungen und Evaluation-Beispiel

### Statistik Austria, Zentrales Personenstandsregister, erstellt am 06.11.2024

#### Bevölkerung zu Quartalsbeginn seit 2020 nach detailliertem Geschlecht

Stichtag	insgesamt	Geschlecht (detailliert) <sup>1</sup>						
		männlich	weiblich	divers	inter	offen	kein Eintrag	unbekannt
01.01.2020	8 901 064	4 378 770	4 522 291	1	0	0	0	2
01.04.2020	8 908 490	4 383 394	4 525 092	1	0	1	0	2
01.07.2020	8 912 293	4 386 197	4 526 090	5	0	0	0	1
01.10.2020	8 929 910	4 395 099	4 534 805	3	2	0	0	1
01.01.2021	8 932 664	4 396 951	4 535 708	2	2	0	0	1
01.04.2021	8 937 366	4 400 241	4 537 114	3	2	1	0	5
01.07.2021	8 945 279	4 404 920	4 540 348	3	2	1	0	5
01.10.2021	8 967 716	4 417 424	4 550 281	4	3	1	2	1
01.01.2022	8 978 929	4 425 478	4 553 438	6	3	1	2	1
01.04.2022	9 023 134	4 441 797	4 581 319	8	3	2	4	1
01.07.2022	9 058 407	4 457 432	4 600 955	9	3	3	4	1
01.10.2022	9 088 089	4 474 737	4 613 330	11	3	3	4	1
01.01.2023	9 104 772	4 484 803	4 619 943	12	3	3	6	2
01.04.2023	9 117 771	4 493 038	4 624 700	18	3	4	6	2
01.07.2023	9 125 730	4 498 057	4 627 637	20	3	4	7	2
01.10.2023	9 147 656	4 509 368	4 638 252	20	3	4	7	2
01.01.2024 <sup>2</sup>	9 158 750	4 514 801	4 643 876	23	5	7	36	2
01.04.2024 <sup>3</sup>	9 169 410	4 520 457	4 648 833	30	5	7	78	0
01.07.2024 <sup>3</sup>	9 178 378	4 524 966	4 653 248	38	5	9	112	0
01.10.2024 <sup>3,4</sup>	9 198 124	4 534 066	4 663 881	48	6	9	114	0





## Ableitungen und Evaluation-Beispiel

### Equal Care Day - Februar 2025

**Ergebnis:** Frauen im Alter oft von Armut betroffen

#### **Ursachen:**

- Frauen übernehmen nach wie vor den Großteil der Care-Arbeit
- Kinderbetreuung, Pflege, Haushalt- täglich rund vier Stunden und 19 Minuten
- Männer leisten deutlich weniger Care-Arbeit

#### **Folgen:**

- Mehrarbeit für die Familie geschieht unentgeltlich: Teilzeitarbeit-niedrigeres Einkommen
- Pensionssystem: geringere Geldbeträge werden einbezahlt
- Altersarmut: Frauen bekommen 41 Prozent weniger Pension
- Gesundheitsprobleme: Zeit für Erholung, Sport, soziale Kontakte fehlt



## Refl. Pädagogik/Gleichstellung-Schwerpunkte im Ressourcen-Ziel- und Leistungsplan 2025

### **Soziale Gleichstellung und Gewaltprävention**

Neu: Bundesländer definiert Meilensteine selbst

Steirische Ziele (RZL-P.) im Bereich Reflexive Pädagogik und Gleichstellung:

- ✓ Mitwirkung bei der Erstellung der „Steirischen Qualitätsstandards für regionale Messen für Bildung- und Berufsorientierung“ A 6 FA Gesellschaft
- Alle Verantwortlichen in den Bildungsregionen (AL, SQM, DM, SL, BOLE) in der Steiermark sind über die Qualitätsstandards der regionalen Messen für Bildung- und Berufsorientierung informiert und bringen sich demnach in ihren Regionen ein.
- Vernetzungsmöglichkeiten zum Thema Chancengerechtigkeit und Orientierung nach Begabungen und Interessen im Bereich Berufsorientierung und beruflicher Eingliederung werden regional installiert. Vielfältige Ausführungen je nach Bedarf in den Regionen!



## ***Beispiel-Implementierungsvorhaben BD Steiermark***

### **Steirische Qualitätsstandards für regionale Bildungs- u. Berufsorientierungsmessen**

[https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12688568\\_147344060/4d225bc1/Qualitaetsstandards\\_BBO-Messen\\_2024\\_RBBOKs.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12688568_147344060/4d225bc1/Qualitaetsstandards_BBO-Messen_2024_RBBOKs.pdf)

#### **Steirische Strategie für Bildungs- und Berufsorientierung – Vision:**

In der Steiermark arbeiten Menschen, die entlang ihrer Fähigkeiten und Potenziale motiviert und verantwortungsbewusst, den Lebensraum Steiermark gestalten und weiterentwickeln.

In der Steiermark ist Bildungs- und Berufsorientierung als lebensbegleitender, qualitätssichernder Prozess strukturell so verankert, dass alle Menschen Ausbildungs- und berufliche Entscheidungen auf Basis ihrer Potentiale und mit Bedacht auf die jeweiligen Rahmenbedingungen gezielt treffen und ihre Talente und Fertigkeiten systematisch und gezielt (weiter)entwickeln können und damit sowohl die eigene Existenz, sowie Gesundheit als auch den Standort und Lebensraum Steiermark nachhaltig sichern.

**Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung leisten auf Basis dieser Grundsätze einen Beitrag zu reflektierten Bildungs- und Berufsentscheidungen.**



*Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark orientiert sich am Ziel der Chancengleichheit und bearbeitet im Rahmen einer Gleichstellungspolitik aktiv*

*einschränkende Faktoren für die Berufswahl (Alter, sozioökonomischer Hintergrund, soziokulturelle Zuschreibungen, ...).*

*Berufliche Orientierung in der Steiermark positioniert Berufstätigkeit und*

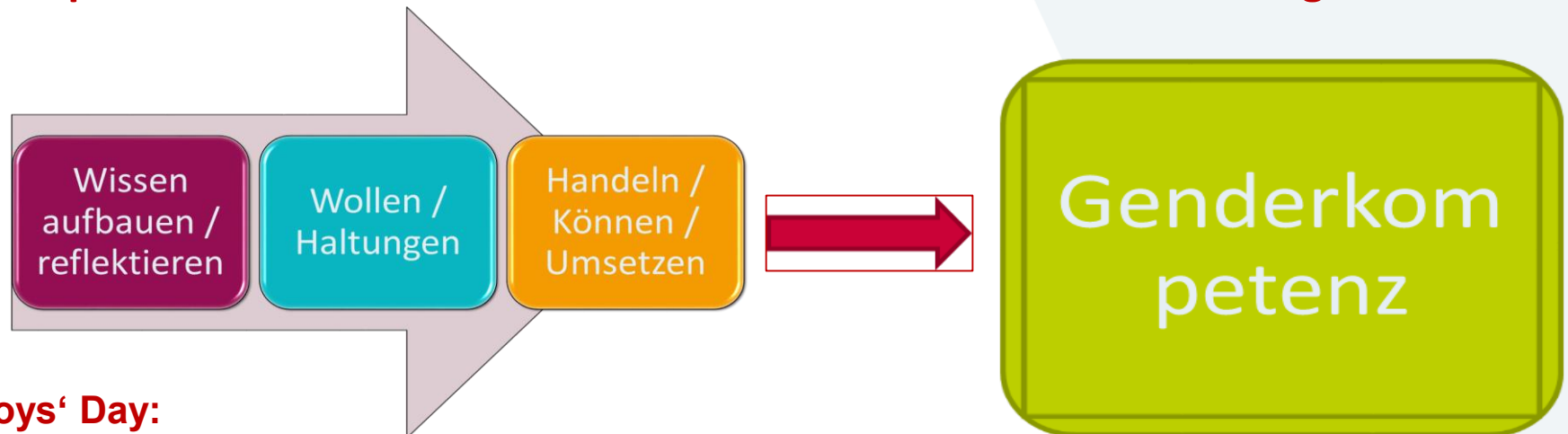
*eigenständige Existenzsicherung für Mädchen und Burschen/Frauen und Männer als gleichermaßen bedeutend. Berufliche Orientierung in der Steiermark ermöglicht eine Ausbildungs- und Berufswahl jenseits herkömmlicher Geschlechterzuschreibungen und gewährleistet der Steiermark die Nutzung aller Potenziale.*

*Berufsorientierung in der Steiermark basiert auf einer breiten Akzeptanz von möglichen und individuellen Wegen in den Beruf.*



## Angebot für Schulen – Bereich Gewaltprävention

### Kompetenzmodell Rundschreiben Reflex. Päd. u. Soz. Gleichstellung:



#### Boys' Day:

Ansprechpartner:

**VMG Steiermark - Fachstelle für Burschenarbeit**

8010 Graz, Dietrichsteinplatz 15 / 8. Stock

Wolfgang Obendrauf

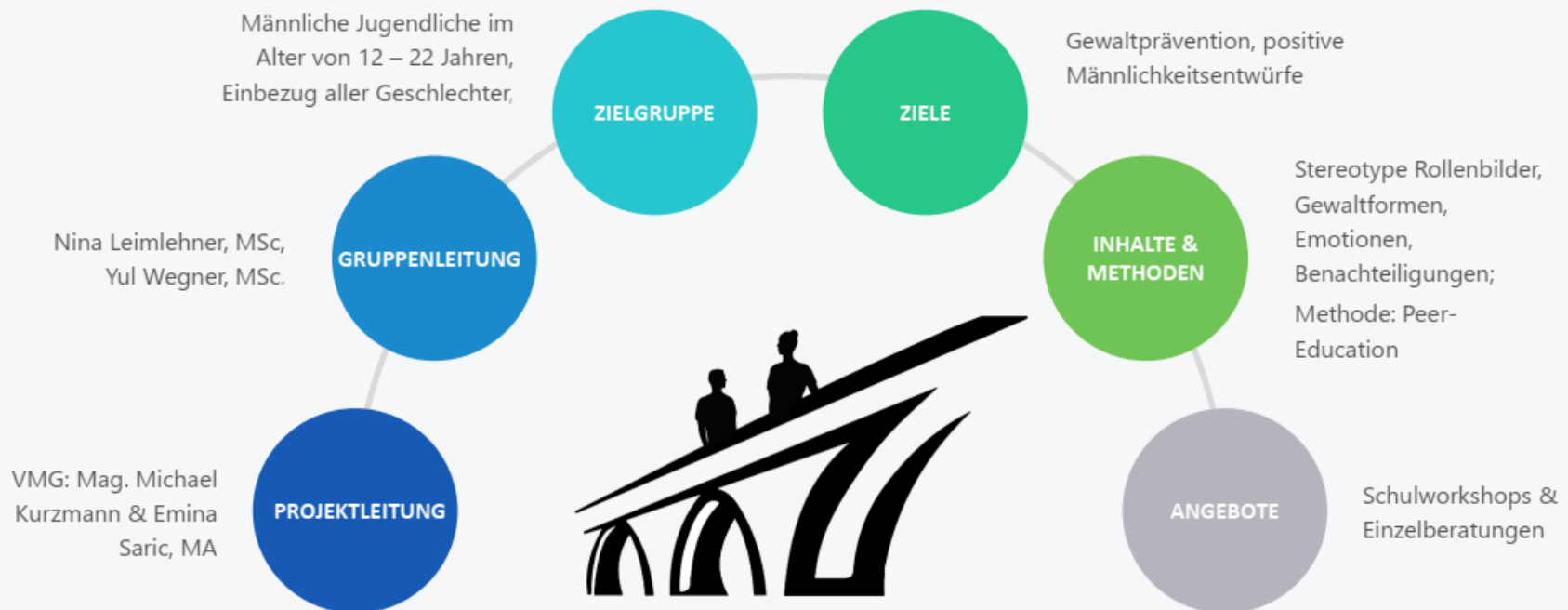
+43 699 10963304

boysday@burschenarbeit.at

http://www.vmg-steiermark.at/

## ZuMIR

Im Projekt werden stereotype und traditionelle Rollenbilder aufgebrochen.





## 6. Weiterführende Links und Informationen

### **Rundschreiben Nr. 21/2018 - Grundsatzterlass: Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung:**

[https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/2018\\_21.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/2018_21.html)

**Video zum Rundschreiben:** <https://www.youtube.com/watch?v=E5e1--iLPzc>

### **Praxismaterialien für Fortbildung & Unterricht:**

[https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/gd/gss/pm\\_fu.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/gd/gss/pm_fu.html)

- [Geschlechterreflexive Berufsorientierung / Berufs- und Lebensperspektiven jenseits von Geschlechterstereotypen fördern](#)
- [Geschlechterreflexive Pädagogik / Gewaltprävention & Gesundheitsförderung](#)
- [Geschlechterfragen / Geschlechterverhältnisse / Politische Bildung](#)
- [Selbstevaluierung / Reflexionsinstrumente für Schulen](#)

**Eduthek:** <https://eduthek.at/>

**IQES Fragebogen:** 1) Chancengleichheit <https://www.iqes.net/oeffentlich/S222-at>

2) Reflexive Geschlechterpädagogik <https://www.iqes.net/oeffentlich/S223-at>